Mal was anderes:
Per E-Rikscha zum Picknick am Stappitzer See bei Mallnitz.

»Gönnt's dem Auto doch auch seinen Urlaub«

Peter Brandauers Herzensanliegen ist der umweltverträgliche Tourismus. Der Österreicher ist Präsident der »Alpine Pearls«. Im Gespräch mit dem BERGSTEIGER erklärt er, wie sanfter Bergurlaub funktionieren kann.

Interview: **Stefan Moll**

BERGSTEIGER: Herr Brandauer, Sie gelten als Erfinder der Alpine Pearls. Was steckt hinter diesem Netzwerk?
Peter Brandauer: 2006 schlossen sich 17 Orte aus sechs Alpenstaaten zu einer der größten touristischen Kooperationen in den Alpen zusammen. Unter dem Motto »sanfte Mobilität« bieten wir Urlaub ohne eigenes Auto an. Die Ortskerne sind teilweise komplett autofrei und haben daher eine sehr entspannte Atmosphäre. Mittlerweile setzen 27 Mitgliedsorte auf Klimaschutz und nachhaltigen Urlaub.

Was hat es mit der sogenannten Mobilitätsgarantie auf sich?
Die Gäste benötigen bei uns kein eigenes Auto, um voll mobil zu sein. Für die An- und Abreise stellen wir zwischen Bahnhof und Unterkunft einen Transferservice zur Verfügung. Und auch die Ausflugsziele und andere wichtige Orte wie Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten oder Ärzte sind ohne eigenes Auto gut erreichbar.

Wer kommt öfter: Gestresste Autofahrer oder Menschen, die ohnehin kein Auto nutzen?
Natürlich beide, aber Gäste aus autofreien Haushalten sind für Urlaub in den Perlen prädestiniert. In den Großstädten sind die Menschen es gewohnt, ihren Alltag ohne Auto zu bestreiten und verlangen auch im Urlaub einen Rund-um-Sorglos-Service. Im ländlichen Raum ist das gar nicht so einfach zu bewerkstelligen, denn der Öffentliche Personennahverkehr ist hier nicht so stark ausgebaut.

Als Präsident der Alpine Pearls setzt Peter Brandauer voll auf sanften Tourismus.

Umso mehr sind unsere Partnerorte bemüht, den Gästen einen hervorragenden Service zu bieten.

Keine Autos, kein Trubel, viel Ruhe: Wird es den action-gewohnten Urlaubern von heute da nicht schnell langweilig?
Urlaub vom Auto wird von vielen unserer Gäste als willkommene Unterbrechung des Alltagsrhythmus gesehen. Außerdem muss Auto-Freiheit nicht ohne Action sein: Aktive Urlauber erwartet in den Alpine Pearls ein breites Spektrum an umweltfreundlichen Freizeitaktivitäten — von Mountainbike-Touren über Wanderungen im Nationalpark bis hin zu Canyoning oder Hochseilgärten. Deswegen sage ich: Gönnt's dem Auto doch auch seinen Urlaub.

Was kommt bei den Gästen besonders gut an?
Viele finden es toll, dass sie mit ihrem Urlaubsaufenthalt nicht nur die schönsten Tage des Jahres bewusster und stressfrei genießen, sondern auch einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten. Dank der innovativen Mobilitätslösun-

In vielen Gemeinden bringen Busse die Wanderer zum Ausgangspunkt ihrer Touren.

gen können die Alpine Pearls eine saubere, intakte Umwelt bieten. Unsere Gäste schätzen diese Naturerlebnisse genauso wie die regionaltypischen Besonderheiten. Gerade das Kulinarium steht im Mittelpunkt unserer Urlaubsorte: im besten Fall unter Verwendung regionaler Produkte und traditioneller Rezepte — diese finden immer großen Anklang!

Von Arosa, dem mondänen Skiort in der Schweiz, bis zur bayerischen Kleinstadt Berchtesgaden: Ist die Unterschiedlichkeit der Mitgliedsgemeinden kein Problem?

Durch ihre Unterschiedlichkeit können die Perlen viel voneinander lernen und andere Mobilitätslösungen kennenlernen. Jede Perle ist einzigartig, und dank des vielseitigen Angebots lässt sich für jeden Typ der perfekte Alpenurlaub finden. Ganz unabhängig davon, ob jemand einen aktiven und naturnahen Outdoor-Urlaub an der frischen Luft bevorzugt oder lieber entspannte Tage im Zeichen von Wellness und Beauty verbringen möchte — den Gästen ist eins wichtig: Das Auto kann zuhause bleiben. ◀

Bergsteiger INFO

Alpine Pearls: Sanfter Bergurlaub

Die alpenweite Kooperation von Ferienregionen bietet umweltbewussten Urlaub in den schönsten Destinationen der Alpen. Das Erleben von klimaschonenden Angeboten rund um die »sanfte Mobilität« steht im Mittelpunkt. Neben der umweltfreundlichen An- und Abreise per Bahn sorgen der öffentliche Nahverkehr, Shuttle-Taxis, Elektroautos und -fahrräder sowie Pferdekutschen für eine umfassende Bewegungsfreiheit und Zugang zu Aktivitäten wie Wandern, Klettern, Mountainbiken, Reiten, Langlaufen, Schneeschuhwandern und vielen mehr. **Weitere Infos unter www.alpine-pearls.com**

Fotos: Alpine Pearls